



Seit über 30 Jahren hat sich Christoph Matschie für Thüringen und die Sozialdemokratie verdient gemacht. Anlässlich seines 60. Geburtstages dankt ihm Matthias Hey für sein jahrelanges Engagement für die Fraktion.

**Thüringen braucht
Klarheit!**



Liebe Genossinnen und Genossen,

die vorgezogene Neuwahl ist abgesagt. Auch wenn der Rückzug des Auflösungsantrags durch unsere Koalitionspartner die ehrlichste Konsequenz ist, wenn man erkennt, dass es keine Mehrheit für die Landtagsauflösung aus den demokratischen Parteien gibt: Das Ergebnis bleibt ernüchternd.

Für meine Fraktion stand immer fest: Wir brauchen eine klare Antwort auf die Krise, die das Ja von Thomas Kemmerich am 5. Februar des letzten Jahres ausgelöst hat. Unser Wunsch war immer, die Wählerinnen und Wähler in diese Antwort einzubeziehen. Am Ende waren wir die einzige Fraktion, die geschlossen zur Neuwahl stand. Doch acht von sechzig Stimmen genügen dafür nicht.

Umso mehr sehen wir jetzt uns und alle demokratischen Parteien in der Verantwortung, gemeinsam eine neue Lösung zu finden. Unser Land befindet sich in einer unsicheren Situation, wie es sie in dieser Form noch nie gab. Thüringen braucht Klarheit. Thüringen braucht ein arbeitsfähiges Parlament. Im Februar letzten Jahres gab es eine Regierungskrise, jetzt wollen wir alles daransetzen, dass es keine Parlamentskrise gibt.

Als SPD-Fraktion stehen wir deshalb bereit, mit allen demokratischen Kräften dieses Parlaments in Verhandlungen einzutreten, wie es zukünftig in Thüringen weitergeht. Unsere Hand ist dazu ausgestreckt.

In diesem Sinne
Matthias Hey



Thüringer Interessen schützen

Deutschlandweite Atommüll-Endlagersuche

Die Bundesgesellschaft für Endlagerung hat aus bisher 90 Teilgebieten für eine mögliche Endlagerung vier Modellregionen ausgewählt. Zwei davon erstrecken sich über den Freistaat Thüringen. Wie die Auswahl der Modellregionen erfolgte, ist bisher nicht abschließend geklärt.

Auch sind örtliche Ausschlusskriterien, wie das regionale Verursacherprinzip, in der Bewertung kaum berücksichtigt worden. Die beispielhafte Methodenentwicklung darf nicht zu einer Vorentscheidung zu Lasten der Thüringer Bevölkerung führen.

Ein Endlager das geologisch geeignet ist, kann langfristig nur mit den Menschen vor Ort und in der Region funktionieren. Dieser Konsens ist auch laut Standortauswahlgesetz zwingend notwendig. Beides ist bisher nicht in Thüringen gegeben. Weder finden sich zwischen Harz und Rhön Atomkraftanlagen noch haben wir als neue Bundesländer die Entscheidung über den breiten Einsatz der Kernkraftwerke mittragen können.

Für uns ist klar: Es muss das Verursacherprinzip gelten - auch bei Atommüll! In einer Aktuellen Stunde haben wir das Thema im Landtag diskutiert und die Landesregierung zu einer klaren Positionierung aufgefordert.

Zitat des Monats

"Jetzt müssen sich alle Demokraten zusammensetzen: Wir müssen dieses Land auf Kurs bringen"

Das sagte Matthias Hey im [Interview mit dem Deutschlandfunk](#)

Abellio-Sanierung auf Kosten der Beschäftigten!

Der verkehrspolitische Sprecher, Lutz Liebscher, äußerte sich kritisch zum Schutzschirmverfahren bei Abellio. Die Sanierung darf nicht auf Kosten der Beschäftigten erfolgen.

[Zur Pressemitteilung](#)

Mehr und leichter zugängliche Impfangebote

Mit Blick auf den kommenden Herbst geben die bereits jetzt wieder steigenden Inzidenzen Anlass zur Sorge. Es ist wichtig, beim Impfen schneller voranzukommen. Die gesundheitspolitische Sprecherin, Dr. Cornelia Klisch hat deshalb gefordert, die Impfkampagne deutlich auszuweiten.

[Zur Pressemitteilung](#)

Pflegende Angehörige besser unterstützen

Der Sozialpolitiker Denny Möller hat sich im Rahmen der Aktionswoche für pflegende Angehörige in vielen Gesprächen über die generelle Situation und die Folgen von Corona ausgetauscht und eine stärkere Beteiligung in Gremien wie dem Landespflegeausschuss gefordert.

[Zur Pressemitteilung](#)

Einen guten Start ins neue Schuljahr

Gemeinsam mit den Koalitionspartnern hat der bildungspolitische Sprecher Dr. Thomas Hartung Maßnahmen zur Stärkung des Bildungswesens vorgeschlagen. Damit werden Schulen und Kitas für den Fall eines zweiten Corona-Herbsts fit gemacht.

[Zur Pressemitteilung](#)



Uneingeschränkte Solidarität mit den Opfern von Ballstädt

Das Urteil zum Ballstädt-Prozess sendet ein fatales Signal für die Opfer rechter Gewalttaten. Die justizpolitische Sprecherin Dorothea Marx und der Sprecher für Strategien gegen Rechtsextremismus haben dafür deutliche Worte gefunden: Den Opfern gilt uneingeschränkte Solidarität.

Mehr dazu [hier](#).



Vorschläge für Hermann Brill Preis

Auch diesem Jahr schreibt die SPD-Landtagsfraktion Thüringen den Hermann-Brill-Preis für langjähriges ehrenamtliches Engagement in der Kommunalpolitik aus. Wir wollen Danke sagen für die geleistete Arbeit. Deshalb freuen wir uns auf viele gute Vorschläge. Diese können noch bis zum 31.07. an die Fraktion übermittelt werden.



Plenum *kurz & knapp*

Diese Themen wurden im Plenum vom 21.07. bis 23.07.2021 unter anderem diskutiert:

Aktuelle Stunde – „Thüringer Interessen bei der Atommüll-Endlagersuche schützen“

Die Bundesgesellschaft für Endlagerung hat aus bisher 90 Teilgebieten für eine mögliche Endlagerung vier Modellregionen ausgewählt. Zwei davon erstrecken sich über den Freistaat Thüringen. Wie die Auswahl der Modellregionen erfolgte, ist bisher nicht abschließend geklärt. Auch sind örtliche Ausschlusskriterien, wie das regionale Verursacherprinzip, in der Bewertung kaum berücksichtigt worden. Die beispielhafte Methodenentwicklung darf nicht zu einer Vorentscheidung zu Lasten der Thüringer Bevölkerung führen.

TOP 3b – „Digitalisierung des Thüringer Schulwesens weiter voranbringen“

Die Regierungsfractionen haben sich mit CDU und FDP auf gemeinsame Maßnahmen verständigt, die Digitalisierung an Thüringer Schulen weiter voranzubringen. Besonderes Anliegen der SPD war dabei, dass künftig alle Pädagogen:innen und Schüler:innen mit digitalen Endgeräten ausgestattet werden. Zudem werden digitale Bildung und die verantwortungsvolle Nutzung digitaler Medien als fächerübergreifendes Querschnittsthema in den Lehrplänen verankert.

TOP 9 - Lebensqualität von Senior:innen, pflegebedürftigen Menschen und Menschen mit Behinderung

Mit dem Antrag unterstreichen die Regierungsfractionen ihre Politik der sozialen Fürsorge in der Corona-Pandemie. Beispiele dafür sind das Landesprogramm Solidarisches Zusammenleben der Generationen, die landesweite Initiative AGATHE „Älter werden in der Gemeinschaft - Thüringer Initiative gegen Einsamkeit“, die Erarbeitung eines zweiten Thüringer Seniorenberichts und das Engagement für eine qualitätsgerechte und finanzierbare Pflegeversorgung.



Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.